

BRENNBERG

Brennberg. Wertstoffhof: Heute, Samstag, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Brennberg. Feuerwehr: Heute, Samstag, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Lokal „Zur Burg“.

Brennberg. Feuerschützen: Morgen, Sonntag, 9 bis 11 Uhr, Schießtermin in Tegernheim, Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft.

Brennberg. Tischtennisabteilung: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Viertelpokalspiel der 1. Herren-Bezirksligamannschaft in der Turnhalle. Zuschauer sind erwünscht. Montag, 22.1., 19 Uhr, Training in Turnhalle.

Kesselfleischessen

Brennberg. Der Krieger- und Reservistenverein Brennberg heißt die ganze Bevölkerung, insbesondere ihre Mitglieder, zum Kesselfleischessen am Samstag, 27. Januar, ab 16 Uhr im Saal des Gasthauses Wagner willkommen. Musik machen „Chris mit Partner“.

Weiberfasching

Frauenzell/Bruckbach. Am Freitag, 26. Januar, feiert der Katholische Frauen- und Mütterverein ab 19.30 Uhr seinen Weiberfasching im Gasthaus Lehrer in Frauenzell. Das Motto des Abends lautet „Kindheitsträume – was ich schon immer werden wollte“. Der Eintritt beträgt vier Euro. Für musikalische Unterhaltung sorgt „DJ Mac“.

Vortrag zu Arthrose

Brennberg. Die Landfrauen aus Brennberg und Umgebung haben für Dienstag, 30. Januar, um 13.30 Uhr einen Vortrag im Pfarrheim organisiert, in dem man sich mit dem Thema Arthrose befasst. „Arthrose unheilbar – von wegen“ lautet der Titel. Als Referentin kommt Barbara Schütz. Die Heilpraktikerin aus Neutraubling behandelt seit vielen Jahren Arthrose naturheilkundlich mit Erfolg. Zu diesem Vortrag sind nicht nur die Landfrauen, sondern alle Interessierten willkommen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro.

Kindergarten-Termine

Brennberg. Am Donnerstag, 25. Januar, veranstaltet der Kindergarten Sankt Raphael in Zusammenarbeit mit der Katholischen Elternschaft einen öffentlichen Elternabend mit dem Thema „Von der Angst etwas falsch zu machen – Vom Mut zur Unvollkommenheit“. Eltern wollen ihren Kindern keinen Schaden zufügen und in der Erziehung nichts falsch machen: Sie wollen nicht autoritär erziehen, es aber auch nicht einfach laufenlassen und sind damit oft verunsichert. Um 19.30 Uhr wird dazu im Pfarrheim Brennberg Diplom-Sozialpädagogin Martha Altweck-Glöbl dazu sprechen und gewiss viele Anregungen und Tipps mit auf den Weg geben können. Alle Interessierten sind eingeladen. Am Samstag, den 17. Februar, sind dann alle Eltern mit ihren Kindern, die ab September 2018 oder im Laufe des Betreuungsjahres 2018/19 den Kindergarten oder die Kinderkrippe Sankt Raphael besuchen wollen, zu einem Schnuppertag eingeladen. Der Kindergarten wird von 13 bis 15.30 Uhr und die Kinderkrippe von 15 bis 16.30 für interessierte Eltern und deren Kinder geöffnet sein. An diesem Tag können sich die Eltern in ungezwungener Weise über die beiden Einrichtungen informieren und erste Kontakte knüpfen. Für die Kinder bestehen vielerlei Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Außerdem werden die Anmeldeunterlagen für den Kindergarten und die Kinderkrippe ausgehändigt. Offizieller Anmeldetermin ist dann Montag, 5. März, von 9 bis 16 Uhr im Kindergarten. Bitte bereits zum Schnuppertag das gelbe Untersuchungsheft und den Impfpass des Kindes mitbringen.

„Trans Bayerwald“ führt durch die Gemeinde

Der Streckenverlauf der neuen Mountain-Bike-Route steht kurz vor dem Abschluss

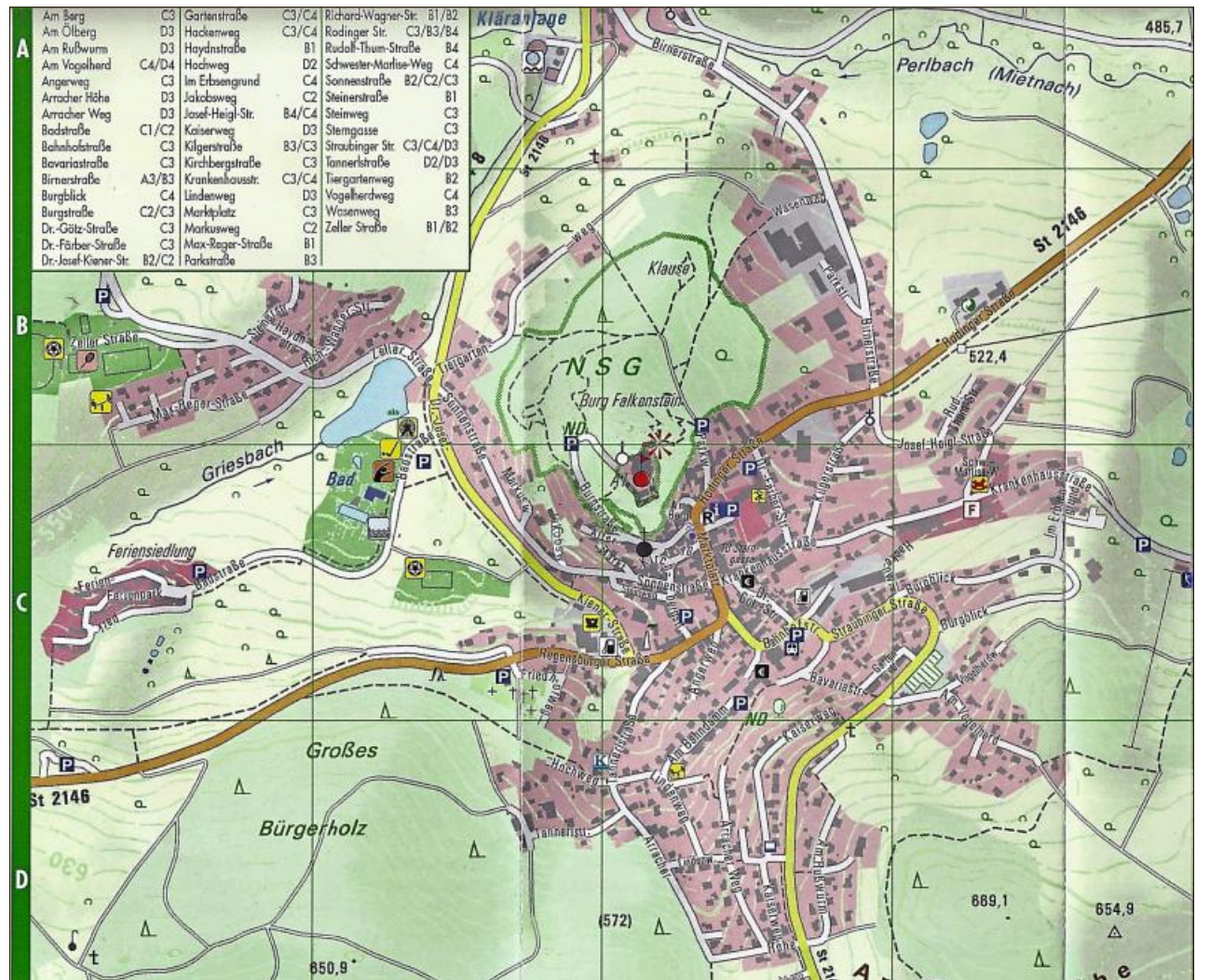
Falkenstein. (ho) In der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend im Sitzungssaal des Rathauses hat der zweite Bürgermeister Georg Höcherl Bürgermeisterin Heike Fries vertreten. Alle Bauanträge wurden einstimmig genehmigt. Neu ist, dass die Mountain-Bike-Route durch den Ort kurz vor dem Abschluss steht.

Wie zu erfahren war, wird die Niederschrift der Gemeinderatssitzung durch einen Nachtrag korrigiert. Zur E-Mail eines Vertreters des Immobilienfonds mit dem Edeka-Gebäude (wir berichteten) gab es einige Nachfragen der Gemeinderäte, die Bürgermeisterin Fries auf Nachfrage in der nächsten Sitzung noch einmal aufgreifen wird.

Die Bauanträge für ein Wohnhaus mit Carport in Willmannsried, der Vorbescheid zum Bau einer Produktionshalle und Errichtung einer Stützwand in Au und ein Garagenabbruch in Arrach, um Wohnräume zu errichten, genehmigte das Gremium einstimmig. Für den Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans für das Gebiet „Arracher Höhe“ in Falkenstein stimmte der Gemeinderat einigen Befreiungen zu: zum Beispiel den Dachüberständen an Traufen und am Ortsgang, der Dachdeckung in Grau statt Rostbraun, einer Garage außerhalb der Baugrenze und einer abweichenden Dachneigung der Garage vom Hauptgebäude. Außerdem darf ein Eigentümer im Gewerbegebiet Völling eine Unterstellhalle für Hänger planen. Laut Antragsunterlagen soll das Gebäude außerhalb der Baugrenze errichtet werden. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben und der Baugrenzenüberschreitung zu.

Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anregungen schlug Manuela Schambeck vor, den Eingang zur Turnhalle der Mittelschule besser auszuschildern. Sie habe beobachtet, dass zum Beispiel bei Volleyballspielen sowohl die auswärtigen Spieler als auch die Zuschauer nicht wissen, wie sie am besten in die Turnhalle kommen.

Sepp Dengler erinnerte an die Dorferneuerung in Erpfenzell und Völling. Außerdem regte er an, das Dorfgemeinschaftshaus für Völling



Der Streckenverlauf der neuen Mountain-Bike-Route durch den Ortskern wird festgelegt. Zu sehen ist ein Ausschnitt aus dem Ortsplan mit Rad- und Wanderwegen, der im Tourismusbüro des Rathauses erhältlich ist. (Scan: Obster)

wieder aufzugreifen. Georg Höcherl schlug vor, dass die Völlinger noch einmal ein überarbeitetes Konzept für das FFW-Gerätehaus und das Dorfgemeinschaftshaus einreichen sollten.

Dritter Bürgermeister Eberhard Semmelmann teilte seinen Wissensstand zu den Vorhaben in Erpfenzell mit: „Sie haben ihr Projekt in verkleinerter Form noch einmal vorgestellt. Derzeit wird es geprüft, dann laufen Vorgespräche.“

Bürgermeisterin Fries teilte auf Nachfrage mit, dass sie auch zu diesem Tagungsordnungspunkt die Gemeinderäte in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand informieren wird.

Was den Exaudi-Markt betrifft, der für den 8. Mai angesetzt ist, so

gab es sowohl unterschiedliche Meinungen zum Termin, der auf den Muttertag fällt, als auch zur Namensgebung. Ein Vorschlag lautete einfach „Falkensteiner Markt“. Die nächste Besprechung findet für die Organisatoren und beteiligten örtlichen Aussteller am 22. März statt.

Naturverträgliche Strategie

Ein weiteres Thema: Der Tourismusverband Ostbayern hat in Zusammenarbeit mit den Bayerwald-Landkreisen Cham, Regen, Freyung-Grafenau, Passau, Straubing-Bogen und Deggendorf die Mountain-Bike-Route Trans Bayerwald entwickelt und festgelegt.

Ziel ist es, den Bayerischen Wald als eine der führenden Mountainbi-

ke-Mittelgebirgsregionen Deutschlands zu positionieren. Dabei wird auf eine nachhaltige und naturverträgliche Strategie sowie auf Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme aller Natur- und Wegnutzer gesetzt.

Der Verlauf des „Trans Bayerwald“ in der Gemeinde Falkenstein führt auf dem Radweg Regensburg-Falkenstein aus Richtung Schillerwiesen hinein, zweigt dann in die Krankenhausstraße ab und führt ab dem Skilift auf den Wanderweg 107 in Richtung Mistlhof und im weiteren Verlauf auf dem Wanderweg 106 nach Oberforst und weiter auf dem Rundwanderweg Nummer 3 in Richtung Kothmühl, wo er den Landkreis Cham verlässt.

Es ist beabsichtigt, den Streckenverlauf mittels Schildern und Wegetafeln zu markieren. Dies erfolgt durch den Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Nach Möglichkeit wird die im Gelände bereits vorhandene Beschilderung mitbenutzt.

Der genaue Streckenverlauf ergibt sich aus einer Karte, die im Rathaus Falkenstein, Marktplatz 1, sowohl im Tourismusbüro als auch im Bauamt zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausliegt.

Burgschützen-Ergebnisse

Brennberg. Die Brennberger Burgschützen beteiligen sich morgen, Sonntag, 20. Januar, am Wurf-scheibenschießen der Eckerzeller in Roding ab 12.30 Uhr. Infos dazu beim Schützenmeister. Hier noch die Schießergebnisse des ersten Schießabends: Bei den Schülern siegte Lydia Bachmeier mit 58 Ringen vor Sarah Hecht mit 57 Ringen. IN der Schützenklasse belegte Ernst Seidl mit der Luftpistole und 182 Ringen den ersten Rang, gefolgt von Jack Bryant mit 157 Ringen und bei den Luftgewehrschützen siegte Norbert Meyer mit 182 Ringen vor Reinilde Seidl mit 178 Ringen. Reinilde Seidl schoss zudem einen 21,2 Teiler. Bei den Aufgelegt-Schützen traf Erich Spitzer 291 Ringe bzw. 289 Ringe, gefolgt von Maria Schreier mit ebenfalls 291 Ringen. Maria Schreier schoss den besten Teiler der Aufgelegt-Gruppe mit einem 7,6 Teiler.

Am Freitag, 26. Januar, ist der nächste Schießabend.



1. Preis für den Film „Er läuft wieder“

Falkenstein. Zwar war zum Clubwettbewerb des Film- und Fotoclubs Falkenstein am 18. Januar nur ein Film gemeldet worden, doch dieser Film von Albert Schettl begeisterte das Publikum umso mehr. In seinem neuesten Werk geht der Neutraublinger Filmautor auf die Reparatur eines defekten Elektromotors ein, der in einer Regensburger Fachfirma fachmännisch zerlegt und wieder aufgebaut wurde.

Akribisch filmte der Kameramann das Anfertigen einer neuen Wicklung für den Stator des Elektromotors. Nach einer gründlichen Reinigung und dem fachgerechten Zusammenbau wurde der Motor unter Strom gesetzt und „er lief

wieder“. Die Jury, bestehend aus Annabelle und Jan Winter, zeigte sich von dem Werk beeindruckt und vergab dafür einen 1. Preis.

Da sich der ehemalige zweite Vorsitzende des Vereins, Dr. Eberhard Siegfried, zurzeit in Indien aufhält, konnte er bei der Aufführung seines „Lebens-Filmes“ nicht anwesend sein. Auf eigenen Wunsch lief dieser Film außer Konkurrenz. Der Autor gibt in seinem Streifen humorvoll einen Überblick über die vergangenen 70 Jahre und geht liebevoll auf die Personen ein, die ihn in dieser Zeit begleitet haben. Zu sehen sind Bilder seiner Eltern und der engeren Verwandtschaft, zudem sein Praxisteam, das ihn in seinem Be-

rufsleben als Zahnarzt unterstützt hat. Filmausschnitte, meist noch aus Super-8-Filmen, belegen seine äußerst zahlreichen Freizeitaktivitäten, die vom Tauchen bis zu Fernwanderungen reichen.

Beindruckt von den beiden Filmen spendeten die Zuschauer reichlich Beifall. Vorsitzender Erwin Winter verwies noch auf das Landesfilmfestival Ostbayern hin, das diesmal am 24. Februar in Landshut stattfindet. – Bild: Der Vorsitzende des Film- und Fotoclubs Erwin Winter überreichte dem Altmeister des Films Albert Schettl für „Er läuft wieder“ ein kleines Dankeschön in der Pension Maria.

(Foto: privat)